

Hanger fordert Sparen für Investitionen - So soll die Zukunft Österreichs aussehen!

ÖVP-Budgetsprecher Andreas Hanger fordert im Nationalrat Sparmaßnahmen zur Budgetkonsolidierung und nachhaltigen Investitionen.



Nachrichten AG

Wien, Österreich - Im Nationalrat fand heute eine bemerkenswerte Debatte zur Budgetkonsolidierung statt, in der der ÖVP-Budgetsprecher Andreas Hanger die Wichtigkeit einer strikten Einhaltung von Fiskalregeln betonte. In seinem Beitrag erklärte Hanger, dass das Sparen eine notwendige Grundlage für zukünftige Investitionen schaffen müsse. „Unternehmer investieren nur, wenn sie an die Zukunft ihres Unternehmens glauben“, erklärte er und stellte klar, dass es eine Balance zwischen Sparmaßnahmen und Wirtschaftsanreizen benötigt. Eine höhere Sparquote könnte individuelle Sicherheit bieten und gleichzeitig in den Konsum investiert werden, um die

wirtschaftliche Stabilität zu fördern.

Zusätzlich rief Hanger alle Ebenen der Politik, einschließlich Bund, Länder, Gemeinden und Sozialversicherungsträger, zur Mitarbeit auf. Seine Forderung nach einer gemeinsamen Kraftanstrengung zum Sparen und Investieren ist mehr denn je von Bedeutung, da Österreich sich mit finanziellen Herausforderungen konfrontiert sieht. Angaben zufolge weist der Staatssektor seit 1995 im Durchschnitt ein Defizit von 3% des BIP auf; für 2024 wird jedoch ein Anstieg auf fast 4% des BIP prognostiziert, was die Notwendigkeit einer konsequenten Budgetkonsolidierung unterstreicht. **awblog.at**-ein-Budget-konsolidiert) hebt zusätzlich hervor, dass das Defizit in Phasen der Hochkonjunktur tendenziell abnimmt, während es in Rezessionen steigt.

Die Rolle der Sparquote

Die steigende Sparquote der privaten Haushalte ist ein zentraler Aspekt, insbesondere in der aktuellen Teuerungsrezession, in der sie auf über 5% des BIP angestiegen ist. Diese Entwicklung kann auf verschiedene Faktoren zurückgeführt werden, darunter eine Ungleichheit in der Einkommensverteilung und Vorsichtssparen, welches durch aufgeschobenen Konsum verstärkt wird. Diese Angemessenheit der Sparquote könnte jedoch auch als Potenzial für Maßnahmen zur Erhöhung der Konsumneigung verstanden werden, so die Analyse von **awblog.at**-ein-Budget-konsolidiert).

Die Suche nach Wegen zur Budgetkonsolidierung bringt auch einige Vorschläge mit sich. Dazu zählen die Bekämpfung der Teuerung durch Preisinterventionen, eine Erhöhung der Steuern auf Kapitaleinkommen, Erbschaften und Vermögen sowie die Reduktion von Förderungen für obere Einkommensgruppen. Hanger verdeutlicht, dass es für die wirtschaftliche Gesundheit Österreichs von entscheidender Bedeutung ist, die Vorteile eines solchen Sparens in den entsprechenden politischen Maßnahmen zu verwirklichen. Um gesellschaftliche Ungleichheiten zu

verringern, sollten auch strategische Beschäftigungspolitiken implementiert werden.

Die Makroökonomie bietet wertvolle Einsichten zur Unterstützung der Budgetkonsolidierung, indem eine gerechtere Einkommensverteilung gefördert wird. Gleichzeitig ist es notwendig, die Rahmenbedingungen zu stabilisieren, um Investitionen zu ermöglichen. Zinsreduktionen, EU-Investitionen und steuerliche Förderungen werden als Maßnahmen aufgeführt, die das Investitionsklima verbessern können. Diese Punkte wurden in der Diskussion klar hervorgehoben und erfordern ein aktives Engagement von der gesamten Politik. Hanger schloss mit der Aufforderung, die Weichen für eine nachhaltige wirtschaftliche Zukunft Österreichs zu stellen: „Wir müssen jetzt gemeinsam handeln, um den Herausforderungen von morgen zu begegnen.“ **ots.at**.

Details	
Ort	Wien, Österreich
Quellen	• www.ots.at • www.awblog.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at